DYNAMISCHE STABILITÄTSKONTROLLE (DSC)

Die dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) kann Fehleinschätzungen des Fahrers nicht ausgleichen. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, aufmerksam und in einer Weise zu fahren, die das Fahrzeug, dessen Insassen sowie andere Verkehrsteilnehmer nicht gefährdet.

Dieses Fahrzeug ist ebenso wenig dafür ausgelegt, Kurven mit der gleichen Geschwindigkeit wie herkömmliche Pkw zu durchfahren, wie ein tiefer gelegter Sportwagen dafür gebaut ist, zufrieden stellende Leistungen im Gelände zu erbringen. Scharfe Kurven oder abrupte Manöver so weit wie möglich vermeiden. Wie bei anderen Fahrzeugen dieser Art kann eine inkorrekte Handhabung des Fahrzeugs zu einem Verlust der Kontrolle über dieses bzw. zu einem Überschlag führen.

Die DSC erhält auch in kritischen Fahrsituationen beim Beschleunigen und Anfahren aus dem Stillstand die Fahrzeugstabilität. Außerdem erkennt es instabiles Fahrverhalten wie Unter- und Übersteuern, und es unterstützt die Fahrzeugbeherrschung, indem es die Motorleistung manipuliert und einzelne Räder individuell abbremst. Beim Betätigen der Bremsen kann es zu Geräuschentwicklung kommen.

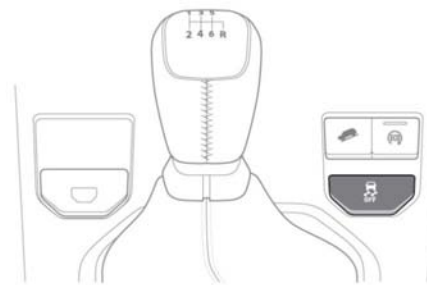
AUSSCHALTEN DER DSC

Durch eine nicht angemessene Deaktivierung der DSC kann die Sicherheit beeinträchtigt werden. In den meisten Fahrsituationen, insbesondere bei Straßenfahrten, wird empfohlen, die DSC nicht zu deaktivieren.

Die DSC muss bei Einsatz von Traktionshilfen abgestellt werden. Siehe **269, VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN**.

Bei einigen Fahrbedingungen kann es angemessen sein, die DSC zur Verbesserung der Traktion zu deaktivieren. Dazu gehören:

- Herausschaukeln des Fahrzeugs aus einer Senke oder einer tiefen Spurrille
- Anfahren in tiefem Schnee oder auf losem Untergrund
- Fahren durch tiefen Sand oder Schlamm



E153551

Zur Deaktivierung der DSC die Taste „DSC aus“ kurz gedrückt halten. Die DSC-OFF-Warnleuchte leuchtet auf. Siehe **104, DYNAMISCHE STABILITÄTSKONTROLLE (DSC)**. Bei deaktivierter DSC greift auch die elektronische Traktionskontrolle (ETC) nicht im normalen Umfang ein, so dass die Räder häufiger durchdrehen können.